

Haushaltsüberschreitungen 2013

Ergebnishaushalt						
Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
21	Schulträgeraufgaben	41022 - Querschnittsbudget für Energiekosten	3.147.247,00	3.249.078,29	101.831,29	Die entstandenen Mehraufwendungen sind überwiegend bei den Stromkosten (EEG-Umlage) entstanden.
31.1.02	Hilfe zur Pflege	50004 - Produktbudget	9.725.500,00	9.956.754,59	231.254,59	Die Haushaltsüberschreitung resultiert aus den erhöhten Pflegesätzen und Fallzahlsteigerungen in den Einrichtungen.
31.1.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	50006 - Produktbudget	14.553.000,00	14.915.931,02	362.931,02	Eine stetige Fallzahlsteigerung im Bereich der Grundsicherung führt zu einem kontinuierlichen Anstieg der Transferleistungen.
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	59003 - Produktbudget	41.263.000,00	42.810.000,79	1.547.000,79	Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug ist gestiegen. Weiterhin mussten in 2013 aufgrund des kalten Winters 2011 erhöhte Heizkosten an die Hilfeempfänger/innen nachgezahlt werden. Auch der Aufwand bei den einmaligen Kosten der Unterkunft erhöhte sich wegen der vermehrten Übernahme von Unterkunftskosten und Kautionen in günstigere Wohnungen.
31.3.01	Leistungen nach dem AsylbLG	50011 - Produktbudget	3.273.600,00	4.539.571,32	1.265.971,32	Nach einer Steigerung der Flüchtlingszahlen im Jahr 2012 erfolgte in 2013 eine weitere massive Erhöhung der durch das RP Darmstadt zugewiesenen Asylbewerber. Um die Verpflichtung nach dem Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen zu erfüllen, mussten die Plätze in Gemeinschaftsunterkünften von 211 auf 357 erhöht werden. Die GU waren Ende des Jahres zu 100 % belegt. In der Folge haben sich zwar die Einnahmen aus der Pauschalerstattung des Landes um 970.000 € erhöht, die aber den überplanmäßigen Aufwand nicht in voller Höhe decken.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
33.1.01	Sozialbudget	53008 - Projekt "Jugend stärken"	Ertrag: 128.000 € Aufwand: 128.000 €	Ertrag: 136.135,38 € Aufwand: 137.030,28 €	894,90	Das Projekt "Jugend stärken" ist in 2013 ausgelaufen. Den Mehraufwendungen in 2013 stehen Mehrerträge im Gesamtprojekt (2011 bis 2013) gegenüber, sodass dem Landkreis keine tatsächlichen Mehraufwendungen entstanden sind.
36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	51004 - Produktbudget	1.440.000,00	1.677.384,86	237.384,86	Es wurden zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Hilfen für alleinerziehende Mütter notwendig, da weitere minderj. Mütter diese Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder benötigten. Bei dieser Hilfeart sind die Kosten für die Mütter und deren Kinder zu leisten.
36.3.03	Hilfen zur Erziehung; Hilfen für junge Volljährige	51008 - Produktbudget	15.223.000,00	17.571.016,28	2.348.016,28	In 2013 sind 5 Familien mit 12 Kindern, die bereits vollstationär untergebracht waren, in den Landkreis zugezogen. In einer Region wurden außerdem 18 neue stationäre Hilfen installiert, davon 9 Plätze für Kinder wegen Kindeswohlgefährdung. Diese Fälle waren bei der Mittelanmeldung für 2013 noch nicht bekannt. Eine durchschnittliche stat. Unterbringung kostet 5.000 €/Monat. Ferner waren in 2013 Kostenerstattungsansprüche anderer Jugendhilfeträger abzugelten. Die Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sind auf Grund der erhöhten Zuweisungen ebenfalls gestiegen. Diese Aufwendungen wurden allerdings zu 100 % durch das Land refinanziert.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
36.3.05	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	51006 - Produktbudget	330.700,00	456.807,53	126.107,53	Das Jugendamt ist bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Die Anzahl der Maßnahmen sind nicht steuerbar. Die Erhöhung des Aufwandes ist u.a. auf längere Verweildauern zurückzuführen. Wegen begrenzter Zahl von Bereitschaftspflegestellen muss auf das kostenintensivere Leistungsangebot von Erziehungsstellen oder Inobhutnahmegruppen zurückgegriffen werden.
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	53007 - Produktbudget	7.150.000,00	7.770.907,53	620.907,53	Die Fallzahlen und Kosten der Maßnahmen sind gestiegen. Aufgrund der Problematiken schwieriger Kinder und Jugendlicher werden nicht nur Regeleinrichtungen sondern auch intensivpädagogisch spezialisierte Einrichtungen benötigt.
Haushaltsüberschreitungen im Ergebnishaushalt insgesamt:					<u>6.842.300,11</u>	
Finanzhaushalt						
Produkt/ Maßnahme	Maßnahme und Bezeichnung		Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen (einschl. übergel. Aufträge) €	üpl./apl. Auszahlungen €	Begründung
11.1.03/ 001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung/ Anschaffungen zum Betrieb des Rechenzentrums der Kreisverwaltung		385.775,84	408.344,39	33.618,22	Die Gestaltung des Internetauftritts und die Einrichtung des Bürgertelefons wurden im Ergebnishaushalt geplant. Notwendige Anschaffungen von Hard- und Software im Finanzhaushalt sind überplanmäßig entstanden. Die Mittel wurden in entsprechender Höhe im Ergebnishaushalt gesperrt.
11.1.11/ 001	Personalservice/ Gesetzliche Versorgungsrücklage		106.000,00	120.915,60	14.915,60	Betrag war aufgrund des niedrigeren Vorauszahlungsbescheides bei Haushaltsplanung nicht vorhersehbar.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
11.1.41/ 001	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden/ Anschaffung von beweglichem Vermögen		0,00	140.000,00	140.000,00	Die Mittel für die Anschaffung eines Notstromaggregates wurden planmäßig im Produkt Katastrophenschutz bereitgestellt, dann aber wegen der richtigen Zuordnung und Zuständigkeit des FD Bauen hier verbucht.
21.1.01.38 / 500	Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg/ Erwerb eines Grundstücks		0,00	273.000,00	273.000,00	Der Kreistag hat am 01.07.2013 für den Ankauf eines Grundstückes in Wettenberg zur Umsetzung bevorstehender Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an der GrS Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 260.000 € genehmigt (Vorlage 0686/2013). Der Mehrbetrag resultiert aus Anschaffungsnebenkosten, die in der ursprünglichen Beschlussfassung nicht berücksichtigt waren.
24.3.01/ 099	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management/ Eigenbetrieb "Servicebetrieb Landkreis Gießen"		486.675,00 €	544.030,99 €	57.355,99	Anschaffung von dringend benötigten Geräten für den Hausmeister- und Reinigungsdienst; daher musste ein höherer Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb gezahlt werden. Die Einsparung erfolgte beim Produkt Medienzentrum 24.3.02. Der Kreisausschuss hat hierfür eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 57.000 € am 03.06.2013 genehmigt (Vorlage 0684/2013).
Haushaltsüberschreitungen im Finanzhaushalt insgesamt:					<u>518.889,81</u>	

Haushaltsüberschreitungen 2013

Ergebnishaushalt						
Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
21	Schulträgeraufgaben	41022 - Querschnittsbudget für Energiekosten	3.147.247,00	3.249.078,29	101.831,29	Die entstandenen Mehraufwendungen sind überwiegend bei den Stromkosten (EEG-Umlage) entstanden.
31.1.02	Hilfe zur Pflege	50004 - Produktbudget	9.725.500,00	9.956.754,59	231.254,59	Die Haushaltsüberschreitung resultiert aus den erhöhten Pflegesätzen und Fallzahlsteigerungen in den Einrichtungen.
31.1.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	50006 - Produktbudget	14.553.000,00	14.915.931,02	362.931,02	Eine stetige Fallzahlsteigerung im Bereich der Grundsicherung führt zu einem kontinuierlichen Anstieg der Transferleistungen.
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	59003 - Produktbudget	41.263.000,00	42.810.000,79	1.547.000,79	Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug ist gestiegen. Weiterhin mussten in 2013 aufgrund des kalten Winters 2011 erhöhte Heizkosten an die Hilfeempfänger/innen nachgezahlt werden. Auch der Aufwand bei den einmaligen Kosten der Unterkunft erhöhte sich wegen der vermehrten Übernahme von Unterkunftskosten und Kauttionen in günstigere Wohnungen.
31.3.01	Leistungen nach dem AsylbLG	50011 - Produktbudget	3.273.600,00	4.539.571,32	1.265.971,32	Nach einer Steigerung der Flüchtlingszahlen im Jahr 2012 erfolgte in 2013 eine weitere massive Erhöhung der durch das RP Darmstadt zugewiesenen Asylbewerber. Um die Verpflichtung nach dem Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen zu erfüllen, mussten die Plätze in Gemeinschaftsunterkünften von 211 auf 357 erhöht werden. Die GU waren Ende des Jahres zu 100 % belegt. In der Folge haben sich zwar die Einnahmen aus der Pauschalerstattung des Landes um 970.000 € erhöht, die aber den überplanmäßigen Aufwand nicht in voller Höhe decken.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
33.1.01	Sozialbudget	53008 - Projekt "Jugend stärken"	Ertrag: 128.000 € Aufwand: 128.000 €	Ertrag: 136.135,38 € Aufwand: 137.030,28 €	894,90	Das Projekt "Jugend stärken" ist in 2013 ausgelaufen. Den Mehraufwendungen in 2013 stehen Mehrerträge im Gesamtprojekt (2011 bis 2013) gegenüber, sodass dem Landkreis keine tatsächlichen Mehraufwendungen entstanden sind.
36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	51004 - Produktbudget	1.440.000,00	1.677.384,86	237.384,86	Es wurden zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Hilfen für alleinerziehende Mütter notwendig, da weitere minderj. Mütter diese Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder benötigten. Bei dieser Hilfeart sind die Kosten für die Mütter und deren Kinder zu leisten.
36.3.03	Hilfen zur Erziehung; Hilfen für junge Volljährige	51008 - Produktbudget	15.223.000,00	17.571.016,28	2.348.016,28	In 2013 sind 5 Familien mit 12 Kindern, die bereits vollstationär untergebracht waren, in den Landkreis zugezogen. In einer Region wurden außerdem 18 neue stationäre Hilfen installiert, davon 9 Plätze für Kinder wegen Kindeswohlgefährdung. Diese Fälle waren bei der Mittelanmeldung für 2013 noch nicht bekannt. Eine durchschnittliche stat. Unterbringung kostet 5.000 €/Monat. Ferner waren in 2013 Kostenerstattungsansprüche anderer Jugendhilfeträger abzugelten. Die Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sind auf Grund der erhöhten Zuweisungen ebenfalls gestiegen. Diese Aufwendungen wurden allerdings zu 100 % durch das Land refinanziert.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
36.3.05	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	51006 - Produktbudget	330.700,00	456.807,53	126.107,53	Das Jugendamt ist bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Die Anzahl der Maßnahmen sind nicht steuerbar. Die Erhöhung des Aufwandes ist u.a. auf längere Verweildauern zurückzuführen. Wegen begrenzter Zahl von Bereitschaftspflegestellen muss auf das kostenintensivere Leistungsangebot von Erziehungsstellen oder Inobhutnahmegruppen zurückgegriffen werden.
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	53007 - Produktbudget	7.150.000,00	7.770.907,53	620.907,53	Die Fallzahlen und Kosten der Maßnahmen sind gestiegen. Aufgrund der Problematiken schwieriger Kinder und Jugendlicher werden nicht nur Regeleinrichtungen sondern auch intensivpädagogisch spezialisierte Einrichtungen benötigt.
Haushaltsüberschreitungen im Ergebnishaushalt insgesamt:					<u>6.842.300,11</u>	
Finanzhaushalt						
Produkt/ Maßnahme	Maßnahme und Bezeichnung		Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen (einschl. übergel. Aufträge) €	üpl./apl. Auszahlungen €	Begründung
11.1.03/ 001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung/ Anschaffungen zum Betrieb des Rechenzentrums der Kreisverwaltung		385.775,84	408.344,39	33.618,22	Die Gestaltung des Internetauftritts und die Einrichtung des Bürgertelefons wurden im Ergebnishaushalt geplant. Notwendige Anschaffungen von Hard- und Software im Finanzhaushalt sind überplanmäßig entstanden. Die Mittel wurden in entsprechender Höhe im Ergebnishaushalt gesperrt.
11.1.11/ 001	Personalservice/ Gesetzliche Versorgungsrücklage		106.000,00	120.915,60	14.915,60	Betrag war aufgrund des niedrigeren Vorauszahlungsbescheides bei Haushaltsplanung nicht vorhersehbar.

Produkt/ Produkt- bereich	Bezeichnung	Budget	Bereitgestellte Haushaltsmittel €	Buchungs- volumen €	üpl./apl. Aufwendungen €	Begründung
11.1.41/ 001	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden/ Anschaffung von beweglichem Vermögen		0,00	140.000,00	140.000,00	Die Mittel für die Anschaffung eines Notstromaggregates wurden planmäßig im Produkt Katastrophenschutz bereitgestellt, dann aber wegen der richtigen Zuordnung und Zuständigkeit des FD Bauen hier verbucht.
21.1.01.38 / 500	Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg/ Erwerb eines Grundstücks		0,00	273.000,00	273.000,00	Der Kreistag hat am 01.07.2013 für den Ankauf eines Grundstückes in Wettenberg zur Umsetzung bevorstehender Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an der GrS Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 260.000 € genehmigt (Vorlage 0686/2013). Der Mehrbetrag resultiert aus Anschaffungsnebenkosten, die in der ursprünglichen Beschlussfassung nicht berücksichtigt waren.
24.3.01/ 099	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management/ Eigenbetrieb "Servicebetrieb Landkreis Gießen"		486.675,00 €	544.030,99 €	57.355,99	Anschaffung von dringend benötigten Geräten für den Hausmeister- und Reinigungsdienst; daher musste ein höherer Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb gezahlt werden. Die Einsparung erfolgte beim Produkt Medienzentrum 24.3.02. Der Kreisausschuss hat hierfür eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 57.000 € am 03.06.2013 genehmigt (Vorlage 0684/2013).
Haushaltsüberschreitungen im Finanzhaushalt insgesamt:					<u>518.889,81</u>	